Białobrzegi, Kosjenitze, Iwangorod, Radom, Swolen, Nowo-AlekBandrija, Iłza, Solec, Opole. Bearbeitet v. d. Kartogr. Abt. d. Stellv. Generalstabes d. Armee Juli 1915. Polnische Aussprache:

Man betont die vorletzte Silbe und spricht die Vokale kurz;

i vor Vokalen wie j (ie - jn);

C = 3 (aus) Massstab 1100000. C - 3 (auch vor k). Tz u.ż-g in Ýmitilarm. Der Accent' kann bei Aussprache von
Cz - Myf. S - M (schworf). Ć. ń. ś. ź unbeachtet bleiben.
hu.ch-yf. sz - Myf. Das poln. Q u. ę ist durch on, om hu.ch-of, $SZ - f_{ij}$, Das poin. a_i u.e. i st durch on, on i - i (dumpf), i szcz-fiffif, i u.en, em orostzt. i sz πa_i = i szczyzn a_i . Die stehenden Eiffern bezeichnen die Zahl der Wohnhäuser,
tiegenden Röhen in Metern.
Der Vertikalabstand der vollen Schächtlinien betrüge 456 Meter - 2 Saschen.
gerissenen 2.8 - 1
Jinfolge der Abrundung auf rolle Meter erscheinen die SchichtlinienRandzahlen in ungleichnässigen Abständen von 4 u.5 Metern. Las u. Bór - Wald; Bagno u. Bloto - Bruch; Jezioro - See; Góra - Berg.